

DBG-Newsletter # 23 – März 2016

Inhalte

- Editorial
 - Forschungsergebnisse und Forschungswelt
 - Aus der DBG und aus den Sektionen
 - Tagungen und Termine
 - Echo: Meistgeklickter Link des letzten Newsletters
-

Editorial

Sehr geehrte DBG-Mitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Präsidium der DBG wünscht Ihnen ein erwärmendes Frühlingserwachen und frohe Ostertage. Dies ist die ideale Zeit, um sich von der Natur inspirieren zu lassen und Hypothesen und Konzepte jenseits von *Arabidopsis* zu entwickeln. Und so freuen wir uns, dass der zweite Eduard Strasburger-Workshop im September zum Thema „*Phylogenomics - The next generation of evolutionary botany*“ in München stattfinden wird. Dieses Workshop-Format der DBG fördert den wissenschaftlichen Diskurs, die Zusammenkunft und das Netzwerken junger Forschender. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Vorschläge für weitere Eduard Strasburger-Workshops an uns herantragen. Wenn Sie darüber hinaus die eine oder andere der Tagungen, die in diesem Newsletter zusammengestellt sind, zur wissenschaftlichen Reise anregt, freut uns dies ebenfalls.

Welche Pflanze einerseits Eintrittskarten für ihre Wurzeln ausgibt und andererseits mit ihrem Immunsystem dagegenhält ist eines der Themen in den Forschungsnachrichten. Außerdem: wie Organellen einst entstanden und was es bringt, Rezeptoren mit einer neuen Methode festzuhalten.

Die Sektionen Phykologie hat ein neues Funktionärsteam gewählt und berichtet von den wissenschaftlichen Highlights ihrer jüngsten Tagung.

Eine anregende Lektüre wünschen der DBG-Vorstand und die Redakteurin.

Forschungsergebnisse und Forschungswelt

Symbiose auf Abruf

Wenn lösliches Phosphat knapp wird, stellt *Arabidopsis* dem Bodenpilz *Colletotrichum tofieldiae* eine Eintrittskarte in die Pflanzenwurzel aus. *Arabidopsis* produziert aber auch Senfölglykoside, die dem Pilz seine Grenzen als Untermieter aufzeigen, berichten Kölner Forschende in *Cell*
<http://bit.ly/DBG2328>

Feenkreise in Down-Under

Nicht nur in Namibia gibt es die pflanzenlosen Zirkel in der Steppe. Eine *PNAS*-Studie über die jüngst entdeckten Kahlstellen im Outback Australiens erhärtet die bisherige These, wie Pflanzen zu deren Entstehung beitragen
<http://bit.ly/DBG2394>

Big-Data-Methode detektiert Pflanzenkrankheiten

Forschende haben eine computergestützte, Google-ähnliche Methode entwickelt, die Pflanzen scannt und Erkrankungen feststellt - und zwar noch bevor sie richtig ausbrechen <http://bit.ly/DBG2385>

Wiederansiedlung von Wiesen

Warum artenreiche Grünflächen besser mit regionalen Gras- und Blumensamen angesät werden sollten, hat eine Forschungs Kooperation mit Hallenser Beteiligung in zwei Studien in *Journal of Applied Ecology* dargelegt <http://bit.ly/DBG2380>

Live: Wie Pflanzenzellen Proteine transportieren

Mit einer neu entwickelten Methode hielten Tübinger Forschende am Transport beteiligte Rezeptoren fest und konnten so quasi in Zeitlupe beobachten wie Rezeptoren und Enzyme in lebenden Zellen interagieren <http://bit.ly/DBG2314>

Evolution der Endosymbiose bei Mitochondrien und Chloroplasten

Im Fachmagazin *Science* entwickeln drei Autoren die These, wie eukaryotische Organellen einst entstanden sein könnten. Demnach waren intrazelluläre pathogene Bakterien daran beteiligt, wenn auch für Mitochondrien und Chloroplasten auf unterschiedliche Art und Weise <http://bit.ly/DBG2327>

Schwerpunktprogramm 2017: Taxon-OMICS

Neue Herangehensweisen zur Entdeckung und Benennung von Arten und Biodiversität sind Thema des neuen Schwerpunktprogrammes, das die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) diesen Montag bewilligte. Es wird von der Münchner Botanikerin Prof. Dr. Susanne Renner koordiniert <http://bit.ly/DBG2366>

Wissenschaftler-Petition für gv-Pflanzen

2070 Menschen haben bislang ihren Namen unter eine Petition gesetzt, in der sich sechs Pflanzenforscher für die Nutzung gentechnisch veränderter (gv)-Pflanzen einsetzen, da diese sicher sind. Die ASPB (*American Society of Plant Biologists*) unterstützt das Anliegen und *Science* berichtete im Februar darüber <http://bit.ly/DBG2338>

Faszination über Pflanzen teilen

Der kommende *Fascination of Plants Day* findet am 18. Mai 2016 statt. An diesem Tag öffnen Forschende der Pflanzenwissenschaften auf der ganzen Welt ihre Labore und Forschungsinstitute und stellen ihre Arbeiten vor. Der Veranstalter EPSO (*European Plant Science Organisation*) hat kürzlich in einer Broschüre zusammengestellt, welche Aktionen und Events im Jahr 2015 an den sich beteiligenden Forschungseinrichtungen stattfanden <http://bit.ly/DBG2364>

"Das gängige Karriere-Schema ist frauenfeindlich"

sagt eine Mentorin der Medizin, die als Frauenbeauftragte auch Einblick in die Karrieren von Biowissenschaftlerinnen hat. Sie argumentiert, dass eine Frauenquote für Führungspositionen allein nicht ausreichen wird, um mehr Frauen für die Forschung zu gewinnen <http://bit.ly/DBG2367>

Aus der DBG und aus den Sektionen

Eduard Strasburger-Workshop: Von Nachwuchskräften für Nachwuchskräfte

Der zweite Eduard Strasburger-Workshop mit dem die DBG die Zusammenkunft angehende Forschender fördert, wird vom 9.-11.

September 2016 unter dem Titel "*Phylogenomics - The next generation of evolutionary botany*" in München stattfinden. Die Initiatorinnen und Organisatorinnen Dr. Susann Wicke (Uni Münster) und Dr. Dörte Harpke (IPK Gatersleben) laden Studierende sowie junge PostDocs ein, sich zwischen dem 15. April und dem 15. August mit einem Beitrag anzumelden. Nachwuchsforscher können sich für Reisekostenerstattungen bewerben <http://bit.ly/DBG2382>

Tagungsbericht: 16. Wissenschaftliche Konferenz der Sektion Phykologie

Vom 6. bis 9. März 2016 waren mehr als 90 Teilnehmende aus Deutschland, Tschechien und Österreich in Leipzig zusammengekommen, um sich über die jüngsten Ergebnisse der Algenforschung auszutauschen. In seiner Tagungsnachlese beschreibt der neue Schriftführer Andreas Holzinger nicht nur die Forschungsschwerpunkte der ausgezeichneten Nachwuchsforscher sondern skizziert auch die anderen Höhepunkte der Tagung, die Professor Christian Wilhelm organisiert hatte. Dazu zählte auch das lebende *Great Barrier Reef* in der Innenstadt <http://bit.ly/DBG2346>

Sektion Phykologie mit neuer Vorstandschaft

Während der Tagung der Sektion Phykologie fanden turnusgemäß Wahlen statt. Dabei wurden alle Ämter einstimmig besetzt: Dr. Regine Jahn (BGBM, Berlin) ist die neue erste Vorsitzende und Professorin Maria Mittag (Uni Jena) ihre Stellvertreterin. Neu im Amt ist seit 7. März Schriftführer Professor Andreas Holzinger (Uni Innsbruck) während Schatzmeisterin Dr. Maike Lorenz (SAG) im Amt bestätigt wurde. Als neue Besitzerinnen sind Professorin Claudia Büchel (Uni Frankfurt) und als neue Graduiertenvertreterin Dr. Karin Glaser (Uni Rostock) gewählt. Neuer Vertreter vom europäischen Dachverband FEPS ist Professor Peter Kroth (Uni Konstanz). Die vier neuen Köpfe kamen in den Sektionsvorstand, da sich die bisherigen Amtsinhaber, Professor Ulf Karsten, Dr. Inka Bartsch, PD Burkhard Becker und Dr. Christina Bock nach mehreren Amtsperioden nicht mehr zur Wahl gestellt hatten. Zum Dank für die geleistete Arbeit überreichte Regine Jahn leckere Präsente. Alle neuen Vorstandsmitglieder auf einem Bild: <http://bit.ly/DBG2309> Kontaktadressen des amtierenden Vorstands: <http://bit.ly/DBG2307>

Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie

Professor Stefan Rensing (Uni Marburg) ist seit der Zusammenkunft der Sektion im Februar auf der Tagung „Molekularbiologie der Pflanzen“ in Dabringhausen deren neuer zweiter Sprecher.

Die kommende **internationale Botanikertagung** wird vom 17.-21. September 2017 an der Uni Kiel stattfinden und von Professorin Dr. Karin Krupinska federführend organisiert. Zum Organisationsteam zählen mehrere ihrer Kolleginnen und Kollegen vom Botanischen Institut und der Sektion Geobotanik des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sowie von der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät <http://bit.ly/Botanikertagung2017>

Input zum Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung erbeten

Mehrere Organisationen beabsichtigen bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) einen gemeinsamen Antrag für die Einrichtung eines Fachinformationsdienstes (FID) zur Biodiversitätsforschung zu stellen. Dazu hat Dr. Gerwin Kasperek von der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg der DBG eine Projektskizze zukommen lassen, die aus einem DFG-Rundgespräch mit Vertretern der Biodiversitätsforschung im November 2015 hervorgegangen ist. Er bittet um konstruktive Vorschläge für die weitere Ausgestaltung des FID. Die Projektskizze gibt es bei der vifabio zum Download als pdf-Datei <http://bit.ly/DBG2358>

Mehr als 15 Stellenangebote

Auf der Job-Seite des Internetauftrittes der DBG sind derzeit 1 Professur, 2 Techniker-Stellen, mehr als 10 PostDoc bzw. Doktorandenstellen ausgeschrieben <http://bit.ly/DBG2193>

Schon gewusst?

Mit dem grauen Share Button unter den einzelnen Artikeln auf der Website der DBG können Sie einzelne Jobangebote, Nachrichten oder Beiträge öffentlich auf Twitter, Facebook oder Google+ teilen oder privat per E-Mail an Interessenten verschicken.

Tagungen und Termine

Am 31. März endet die Frist zur Anmeldung von Postern für **Plant Biology Europe**, dem gemeinsamen Kongress der *Federation of European Societies of Plant Biology* (FESPB) und der *European Plant Science Organisation* (EPSO). Dieser wird vom 26. bis 30. Juni 2016 in Prag stattfinden. Die Anmeldefrist für Vorträge ist bereits abgelaufen <http://bit.ly/DBG2247>

Nachwuchs: Du forschst, bist jung und brauchst Geld? Die *Crowdfunding*-Plattform *Sciencestarter* verhilft spannenden, kleineren Wissenschaftsprojekten zur Finanzierung. Am 1. April 2016 um 15 Uhr veranstaltet das *Sciencestarter*-Team in Berlin einen kostenlosen **Workshop**, in dem sich alles um die Frage dreht: **Was braucht man, um eine erfolgreiche Sciencestarter-Kampagne zu starten?** Eingeladen sind Nachwuchsforscher, Wissenschaftler und Wissenschaftskommunikatoren – egal, ob sie bereits ein Konzept haben, ob sie noch an ihrer Idee schmieden oder ob sie sich einfach für *Crowdfunding* in der Wissenschaft interessieren <http://bit.ly/DBG2302>

Die **14. Mitteldeutsche Pflanzenphysiologie-Tagung** wird vom 1.-2. April 2016 stattfinden. Die DBG fördert die Teilnahme des Nachwuchses, den Professor Severin Sasso an der Uni Jena zusammenbringen wird.

Auch Nicht-Mitgliedern steht das erste internationale Symposium „**Molecular Encoding of Specificity in Plant Processes**“ des Sonderforschungsbereiches (SFB) 1101 mit dem gleichnamigen Titel offen. Es thematisiert, wie die Spezifität biologischer Vorgänge kausal-mechanistisch auf molekularem Niveau realisiert wird, und findet vom 4. bis 6. April 2016 in Tübingen statt <http://bit.ly/DBG2378>

Vom 2.-4. Mai 2016 findet am Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) die **Jahrestagung der Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie (GfP)** statt. Abstracts und Anmeldungen sind bis 31. März willkommen <http://bit.ly/DBG2319>

Die diesjährige **Plant Science Student Conference** wird vom 4 bis 7. Juni 2016 am Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben (Sachsen-Anhalt) stattfinden und – wie auch die bisherigen Zusammenkünfte der Nachwuchsforscher – von der DBG finanziell gefördert. Anmeldeschluss ist am 15. Mai 2016 <http://bit.ly/DBG2305>

Auch wenn Lebermoose (*Marchantia*) im Mittelpunkt stehen, wird der EMBO-Workshop "**New model systems for early land plant evolution**" auch anderen Pionier- und Modellpflanzen ein Platz einräumen. Er wird vom 22. bis 24. Juni 2016 in Wien stattfinden und thematisiert, wie die ersten Pflanzen das Land eroberten und wie sie die ersten Eigenschaften späterer

Blütenpflanzen bildeten. Abstracts werden bis 4. April angenommen, der Anmeldeschluss ist am 30. April 2016 <http://bit.ly/DBG2312>

Das 22. **International Symposium on Plant Lipids** (ISPL-2016) wird vom 3. bis 8. Juli 2016 abgehalten. Der Organisator, die *European Federation for the Science and Technology of Lipids*, und Professor Ivo Feussner laden nach Göttingen. Anmeldeschluss für Vorträge ist der 30. April, für Poster der 24. Juni. Der Frühbucherrabatt endet mit dem 5. Juni 2016 <http://bit.ly/DBG2315>

Das Satellitenmeeting **Photosynthetic electron and proton transport in plants and algae** ist Teil des 17th *International Congress on Photosynthesis Research* und findet vom 4. bis 7. August 2016 im Postillion Hotel im niederländischen Arnhem statt. Abstracts werden vom 31. März bis Juni bewertet. Der um 100 Euro günstigere Frühbucherrabatt endet zum 15. Mai. Die DBG fördert die Teilnahme von Nachwuchskräften. Zum Meeting laden Anja Krieger-Liszkay, Jeremy Harbinson und Giovanni Finazzi <http://bit.ly/DBG2357>

Am 4. und 5. August 2016 werden das *Cluster of Excellence on Plant Sciences* (CEPLAS) und die Heinrich Heine Universität Düsseldorf einen **"Satellite Workshop on C4 Photosynthesis"** im niederländischen Maastricht anbieten. Vorschläge für Vortrags- und Poster-Abstracts sind bis 15. April erbeten, bis 15. Juli 2016 kann man sich anmelden <http://bit.ly/DBG2334>

Zum 23. Internationalen Symposium **Biodiversity and Evolutionary Biology** der gleichnamigen Sektion der DBG lädt Tagungspräsidentin Prof. Susanne Renner vom 8. bis 11. September 2016 nach München. An der Ludwig-Maximilians-Universität, am Institut für Systematische Botanik und Mykologie, sowie im Staatsherbarium und im Botanischen Garten werden international bekannte Redner erwartet. Workshops werden neue Techniken vorstellen. Einer davon thematisiert *"Next Generation Sequencing"* in der Evolutions- und taxonomischen Forschung. Die Veranstalter freuen sich über weitere Vorschläge zu Workshops, Satellitensymposien sowie Ihre Vortrags- und Posteranmeldungen. Das erste Circular ist erschienen; Registrierungen sollen ab Mitte April möglich sein. Eine Exkursion am letzten Tag führt in die Außenstation des Botanischen Gartens am Schachen in mehr als 1800 Metern Höhe <http://bit.ly/DBG2228>

Die **Black Forest Summer School** thematisiert *"NGS data for phylogenetics - to see the (Black) Forest for the trees"* und lädt Doktoranden und Doktorandinnen sowie PostDocs vom 13. bis 16. September 2016 ein. Im Hochschwarzwald wird weniger das Programmieren selbst angesprochen als vielmehr darauf fokussiert, wie existierende Bioinformatik-Tools die tägliche Laborroutine unterstützen können. Abstract- und Postervorschläge werden bis 15. Juli angenommen. Der Frühbucherrabatt endet zum 29. April 2016 <http://bit.ly/DBG2371>

Die 27. wissenschaftliche Arbeitstagung mit dem Titel **„Ökophysiologie des Wurzelraumes“** wird vom 12. bis 13. September 2016 in Wittenberg, Sachsen-Anhalt, stattfinden. Themenschwerpunkte sind: Morphologie, Physiologie und Biochemie der Wurzeln, Pflanzen-Mikroben-Interaktionen, Rhizosphärenprozesse und ihre Beeinflussbarkeit, Zusammensetzung und Funktion wurzelbürtiger C- und N-Verbindungen; Stoffaufnahme, -umsetzung und -festlegung im Wurzelraum. Anmeldeschluss ist der 25. August 2016 <http://bit.ly/DBG2399>

Echo: Meistgeklickter Link des letzten Newsletters

Vielzitierte Pflanzenforscher

Der US-Medienkonzern Thomson Reuters nennt in seiner im September veröffentlichten und bis Mitte Dezember offenen Liste „*Highly Cited Researchers*“ mehrere deutsche, österreichische und schweizer Pflanzenwissenschaftler, die zu den weltweit am häufigsten Zitierten zählen. Darunter mehrere Mitglieder der DBG wie auch deren Präsident <http://bit.ly/DBG2225>

PS: Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der **10. Mai 2016**. Für Fragen, Wünsche und Anregungen schreiben Sie bitte dem geschäftsführenden Vorstand (E-Mail: Vorstand@deutsche-botanische-gesellschaft.de) oder der Redakteurin, Dr. Esther Schwarz-Weig (E-Mail: dbg@WissensWorte.de).